

Internationales Symposium

Alexander Zemlinsky
Komponist und Dirigent der klassischen Moderne

Wien, 19. und 20. November 2021
Musikverein, Gläserner Saal – Arnold Schönberg Center

Veranstalter:

Alexander-Zemlinsky-Fonds bei der Gesellschaft der Musikfreunde
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Freitag, 19. 11., 10.00 Uhr, MV: Biographisches (Wien – Prag – Berlin)

Begrüßungen und kurze Einleitung

Therese Muxeneder (Wien, ASC)

Vlasta Reittererová (Wien/Prag)

Peter Deeg (AdK Berlin)

Alexander Zemlinsky und die „Polyhymnia“

Zu Alexander Zemlinskys Wirken in Prag

Alexander Zemlinsky in Berlin 1927–1933

Freitag, 19. 11., 15.00 Uhr, MV: Musikalische Gattungen und Konzepte

Stefan Schmidl (Wien)

Peter Ruzicka (Hamburg)

Susanne Rode-Breymann (Hannover)

Alexander Zemlinsky und die Operette

Zu A. Zemlinskys Oper „Der König Kandaules“

Zemlinskys „Kreidekreis“ im Kontext der
China-Rezeption in den Zwischenkriegsjahren.

Kultur- und theaterhistorische Überlegungen

Premiere des neuen Dokumentationsfilms über Alexander Zemlinsky von Iris Haschek und
Golli Marboe („Inspiris“-Film)

Freitag, 19. 11., Arnold Schönberg Center, 19.30 Uhr

Antony Beaumont (Bremen)

Zu Alexander Zemlinskys Opern-Fragmenten
(mit Ur- und Erstaufführungen)

Ena Topčibašić, Sopran – Lucija Varsić, Mezzosopran – Benjamin Harasko, Bariton – Nina
Violetta Aichner, Klavier

Samstag, 20. 11., 10.00 Uhr, MV: „persönliche“ Aspekte des Schaffens

Günter Schnitzler (Freiburg)

Horst Weber (Berlin)

Hartmut Krones (Wien, mdw)

Eike Feß (Wien, ASC)

Alexander Zemlinsky und die Literatur

Alexander Zemlinsky und Hugo Hofmannsthal

Verzögerte Auflösung als Sinnbild von
Sehnsucht und Begehren

Arnold Schönberg und Alexander
Zemlinsky als Dirigenten